

treidpreisen eine plötzliche Steigerung im Zeitraum 1620—40 infolge der Münzverschlechterung, nachher aber wieder ein Fallen bis zur früheren Höhe feststellen können, so bleibt hier die einmal erreichte Höhe bestehen. Von 1700 bis 1800 beträgt die Preissteigerung 15 %, bleibt also im allgemeinen hinter der Steigerung der Lebensmittel zurück.

Die mehrfach gezahlten Zuschläge, das sogenannte „Zählgeld“, ist in seiner Höhe sehr schwankend und scheint nur ein Trinkgeld für denjenigen gewesen zu sein, der die Ziegel abzählte. Die Zahlung erfolgte in der Regel an den „grebermeister“, der das Graben der „Ziegelerde“ beaufsichtigte.

Fast genau den gleichen Entwicklungsgang der Preise kann man aus der folgenden Statistik der Dachziegel entnehmen.

Dachziegel (auch Flachziegel genannt).

Jahr	Durchschnittspreis für 1000 Stück auf volle Groschen abgerundet	Zuschläge	Bezugsquelle
1462/63	Verkaufspreis 60 gr ¹⁷⁸⁾		
1468/69	Kaufpreis 40 „ ×		
1480/81	Verkaufspreis 60 „		
1486/87	„ 60 „		
1492/93	„ 35 „		
1493/94	„ 14 „ ¹⁷⁹⁾		
1494/95	„ 35 „		von „dem rot zu Dresden“
1496/97	„ 35 „		
1498/99	„ 30—35 „		
1499/1500	„ 31 „		
1502/03	„ 30 „		
1504/05	Kaufpreis 32 „ ×		
1506/07	„ 30 „		von „den brudern zu alben Dresden“
1510/11	„ 33 „ ×		
1525/26	„ 32 „ ×		
1527/28	„ 30 „ ×	5 pf	Baumstr. Fabian Flade

¹⁷⁸⁾ Bei einer größeren Lieferung zum Bau des Klosters Seußlich nur 54 gr.

¹⁷⁹⁾ Bei einer Lieferung von 57 000 Stück.